

HO-101

## Flughafen

Wenn Sie mich fragen...



..., ist nicht klar, wer das Risiko von Mehrkosten trägt.

Antje Thon

Es gibt zwei Möglichkeiten. Die erste: Die Calde-ner Gemeindevertreter sind blauäugig, wenn sie meinen, dass bei einer Beteiligung von sechs Millionen Euro am Ausbau des Flughafens für sie das Ende der Fahnenstange erreicht ist. Die zweite: Sie wollen den neuen Flughafen Kassel-Calden so sehr, dass sie eine mögliche Kostenexplosion stillschweigend ins Kalkül ziehen. Nach dem Motto: Wir fangen erst einmal an mit Bauen und wenns dann teuer wird, sehen wir weiter.

Einzig das Bürgerforum warnte vor einem finanziellen Risiko für die kleine Gemeinde. Auf dessen Frage, was passiert, wenn die 151 Millionen nicht reichen sollte, lieferte Bürgermeister Andreas Dinges wenig Überzeugendes. Selbst die Gesellschafter sind sich in dieser Frage uneins. Dinges glaubt an die sechs Millionen, der Landkreis sieht die Kommune mit sechs Prozent in der Pflicht – ein himmelweiter und unter Umständen teurer Unterschied. [ant@hna.de](mailto:ant@hna.de)

## Verletzter Jäger außer Lebensgefahr

**HOFGEISMAR.** Der bei einem Jagdunfall am Schöneberg schwer verletzte 60-jährige Jäger aus Hofgeismar ist inzwischen außer Lebensgefahr. Nach Angaben der Familie ist er aus dem künstlichen Koma erwacht, in das ihn die Ärzte versetzt hatten.

Bei dem Unfall am 14. Oktober hatte ihn ein Jagdkollege bei der Jagd auf Wildschweine irrtümlich angeschossen. Die schweren Verletzungen waren lebensbedrohlich. Auch nach mehreren Operationen war die Situation zunächst weiter kritisch. Es sei aber nicht zu bedrohlichen Infektionen oder Fieber gekommen.

Es sind noch weitere Operationen nötig. Er könne sich inzwischen an den Vorfall erinnern, sei aber noch zu schwach für polizeiliche Vernehmungen. Weihnachten könnte er wieder zuhause sein, hofft die Familie. (tty)



## Horst Köhler ist einer von ihnen

Zum Besuch des Bundespräsidenten Horst Köhler im Schloss Bellevue kam Dieter Musmann (links) nicht mit leeren Händen. Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Reinhardshagen überreichte dem Staatsoberhaupt ein Ehrenwappen der Kameradschaft. Da Köhler zwei Jahre lang bei den Panzergrenadiere gedient habe und Leutnant der Reserve sei, sei er auch einer von ihnen. Das Gespräch mit dem Bundespräsidenten nutzte Musmann, um für seine Heimat die Werbetrommel zu rühren. Köhler zeigte Interesse an der Wesergemeinde, deren Wirtschaft und Erholungswert. Bei den Reservisten bedankte er sich für deren Arbeitseinsatz im Ausland und die Sammlungen für die Kriegsgräberfürsorge. (zre) Foto: nh



Bibel Foto: Thiele

## Biblia hebraica Nachschlagewerk

Die Hofgeismarer Synagoge, erbaut 1764 in sich der Umgebung angepassten Fachwerkstil, wurde im Februar 1938 von dem letzten Gemeindeältesten an den Kreis Hofgeismar übergeben. In der Reichspogromnacht wurden Teile des Synagogeninnenraums zerstört;

**HNA-SERIE**

## Vor 70 Jahren: Pogromnacht

alle Kultgegenstände waren jedoch bereits befehlsgemäß Anfang des Jahres zum Sammelplatz in Kassel gebracht worden.

Wenig Beachtung hatte dabei die Biblia hebraica von 1699 (siehe Bild) gefunden, die – als christliche wissenschaftliche Bearbeitung für entsprechende Studien – im Synagogenleben wohl eher nur als Nachschlagewerk genutzt worden war.

Nach der Pogromnacht wurde die Bibel von einem städtischen Mitarbeiter sichergestellt; bis zur Einrichtung der besonderen jüdischen Abteilung im Stadtmuseum Hofgeismar gehörte sie zum Bestand des Stadtarchivs Hofgeismar. (ur)

# Deckel auf sechs Millionen

Gemeindevertreter stimmen Neuverteilung der Gesellschafteranteile am Flughafen zu

VON ANTIJE THON ...

**CALDEN.** Mit sechs Millionen Euro wird sich die Gemeinde Caldén an der Investition in den Ausbau des Flughafens Kassel-Caldén beteiligen. Damit soll ein Teil der finanziellen Last von der Kommune genommen werden. Am Montagabend haben die Caldener Gemeindevertreter der Neuordnung der Gesellschaftsanteile der Flughafen GmbH Kassel zugestimmt. Das Bürgerforum lehnte den Beschluss ab.

Der Entscheidung war ein zähes Ringen vorausgegangen. Bereits im September hatte die Neuordnung der Anteile auf der Agenda des Gemeindeparlamentes gestanden, ein Beschluss allerdings war ausgeblieben.

### Bürgerforum kritisch

Ein Teil der Abgeordneten hatte Bedenken dahingehend geäußert, dass auf den sechs Millionen Euro der Gemeinde Caldén kein Deckel sei. Und beim Bürgerforum waren diese Befürchtungen auch am Montagabend noch nicht ausgeräumt. Fraktionssprecher Norbert Beer: „Was bedeutet das denn für den Fall, dass der Ausbau des Flughafens teurer wird als 151 Millionen Euro?“

Hintergrund für Beers Frage ist Folgendes: Die Beteiligungsverhältnisse an der Flughafen GmbH ändern sich zum

1. Januar 2009. Der Anteil des Landes Hessen wird mit 68 Prozent deutlich größer. Landkreis und Stadt Kassel halten dann nur noch 13 Prozent und die Gemeinde Caldén sechs Prozent. Der Ausbauteil Caldén von sechs Millionen Euro bezieht sich auf eine Investitionssumme von 101 Millionen Euro, die unter Land, Kreis, Stadt Kassel und Caldén aufgeteilt sind. Die restlichen 50 Millionen Euro des Gesamtpakets von 151 Millionen Euro kommen vom Land Hessen. Das Bürgerforum vermisst an dieser Stelle Klarheit. Denn, so Norbert Beer, wenn Caldén gedeckelt ist, seien es die anderen Gesellschafter wohl ebenfalls.

Ullrich Meßmer von der SPD und Irmgard Croll von der CDU bewerteten das finanzielle Risiko für die Flughafen-Gemeinde nach der Neuordnung der Anteile als gering. Zuvor hatte Bürgermeister Andreas Dinges (parteilos) auf Schreiben aus dem Finanzministerium und vom Hessischen Städte- und Gemeindebund Bezug genommen. Da-

rin hätten Experten bestätigt, dass die Kommune maximal sechs Millionen Euro zu schultern habe.

### Prozentuale Beteiligung

Ganz anders sieht das allerdings Harald Kühnborn, Sprecher des Landkreises Kassel. Im Gesellschaftervertrag sei von prozentualen Anteilen die Rede. Verändere sich die Investitionssumme, veränderten sich die Kosten für die Gesellschafter entsprechend ihrer Beteiligung.

Mit dem Beschluss vom

Montagabend einher geht für die Gemeinde Caldén auch eine geringere Verlustzuweisung. Diese liegt nun bei etwa 90 000 Euro. Ohne das Votum der Kommunalpolitiker hätte die Gemeinde mit 280 000 Euro in die Bresche springen müssen.

Bürgermeister Andreas Dinges freute sich über den Beschluss. Nun gehe es darum, so schnell wie möglich den ersten Spatenstich zu setzen. Ginge es nach ihm, „könnten wir schon morgen anfangen“.

**WENN SIE MICH FRAGEN**



Werden neu geordnet: Die Gesellschaftsanteile an der Flughafen GmbH. Die Caldener Gemeindevertreter willigten am Montagabend ein, die Investitionskosten der Kommune in den Ausbau auf maximal sechs Millionen Euro zu begrenzen. Foto: Herzog

## BlauLicht

### Polizei sucht nach Nebel-Unfallfahrer

**HOLZHAUSEN.** Ein noch unbekannter Pkw-Fahrer hat gestern Morgen gegen 7 Uhr bei Holzhausen einen Unfall verursacht und ist dann davongefahren, ohne sich um die Folgen zu kümmern. Der Autofahrer hatte trotz dichten Nebels und Dunkelheit eine aus Richtung Reinhardshagen kommende lange Autokolonne überholt. Ein aus Holzhausen entgegenkommender Quadfahrer musste kurz hinter dem Ortsausgang ausweichen und stürzte in den Graben. Andere Autofahrer bemerkten den Vorfall. Die Polizei bittet diese Autofahrer, sich als Zeugen zu melden (05671/99280). (tty)

Kasseler Fußspuren...

# 80 Jahre

Feist Fashion  
Wolffschlucht 27

...sich gehen lassen

Kassel  
0561/7390110

das wohl älteste Kasseler Schuhgeschäft

# Feist feiert Jubiläum!

## Feiern Sie mit uns!

# 20% Rabatt

## auf alle Schuhe\*

Ab morgen, Donnerstag 6.11. -10 Uhr bis 19.11.  
- Heute geschlossen -

\* Nicht auf bestellte Ware - keine Anrechnung auf Rabattkonto